

3.1-6994 Sicherheit und Justiz

Antragsteller*in: LAG DuR

Beschlussdatum: 01.10.2026

Text

Nach Zeile 6994 einfügen:

3.1.3.8 Linksextremismus

Linksextremismus ist ebenfalls eine Gefahr für unsere Freiheit. Anschläge wie in der Vergangenheit auf die Bahn und die Elektrizitätsinfrastruktur sowie physische Angriffe auf politische Gegner sind inakzeptabel. Gewalt gegen Personen oder Sachen darf nie Teil der legitimen politischen Auseinandersetzung werden. Daher wollen wir Taten dieser Gruppierungen konsequent mit den Mitteln des Rechtsstaates aufklären. Insbesondere Verbindungen zu ausländischen Diktaturen und terroristischen Gruppierungen werden wir konsequent aufklären und offenlegen. Mit zunehmender Sorge betrachten wir auch den wachsenden Antisemitismus in der extremen Linken und stehen felsenfest an der Seite von Opfern antisemitischer Gewalt sowie jener Personen, die sie seit Jahren beraten.

Begründung

Die größte Gefahr für die Demokratie geht eindeutig vom rechtsextremen Spektrum aus. Daran besteht kein Zweifel.

Dennoch gibt es auch Gefahren aus dem linksextremen Spektrum. Zu nennen sind der Angriff auf das Berliner Stromnetz und Anschläge auf die Bahninfrastruktur. Diese Angriffe galten dem Staat als Ganzem und haben insbesondere bei dem Anschlag in Berlin Bewohner*innen ganzer Stadtteile gefährdet.

Besorgt sind wir auch über den starken Antisemitismus in Teilen der extremen Linken. Kritik an dem Handeln der israelischen Regierung ist legitim. Eine Dämonisierung des Staates Israel und das Fordern seiner Abschaffung stehen jedoch außerhalb des legitimen demokratischen Diskurses. Insbesondere Angriffe auf Jüd*innen sind inakzeptabel. Die Angriffe auf die Beratungsstrukturen für Betroffene antisemitischer Gewalt können und werden wir nicht hinnehmen.

Auch eine mangelnde Abgrenzung vom Islamismus durch Teile der extremen Linken beobachten wir mit Sorge.

Zudem betrachten wir zunehmend den Versuch von autoritären Staaten, Kontakte in die extreme Linke zu knüpfen. Derartige Einflussnahmen müssen wir aufklären und verhindern.